

Den vorliegenden Bericht muss ich leider mit dem für unsere Vereinigung einschneidendsten Ereignis des vergangenen Jahres eröffnen: Am 25. Dezember 2024 ist **Dr. Peter Kummer** verstorben. Fast 60 Jahre lang war sein Leben mit dem Heimatbuch verknüpft. 1967 als Vorstandsmitglied gewählt, 1974 bis 2010 als Redaktor des Heimatbuches, 1996 bis 2008 zudem als Präsident und bis zu seinem Tod als Mitglied im Beirat sowie Autor akribisch recherchierter Beiträge: Ein immenser Einsatz, der 2008 mit der Ehrenmitgliedschaft unserer Vereinigung und 2011 mit dem Kulturpreis der Mittwochgesellschaft Meilen gewürdigt wurde. Nicht von ungefähr hat ihm die Neue Zürcher Zeitung bei der Würdigung seines Wirkens den Titel «Mister Heimatbuch» verliehen. Mit dem Hinschied von Peter Kummer hat Meilen seinen Dorfhistoriker verloren. Er wird nicht zu ersetzen sein. Sein Name wird mit dem Meilemer Heimatbuch und der Meilemer Ortsgeschichte immer verbunden bleiben.

Mit etwas über 100 Teilnehmenden war die **64. Generalversammlung** vom 6. Juni 2024 einmal mehr sehr gut besucht. Wie der Meilemer Anzeiger berichtete, wurden die vorgelegten Traktanden diskussionslos im Sinne des Vorstandes abgesehen. So konnte bereits nach knapp 50 Minuten zum **14. Heimatbuch-Forum** übergeleitet werden. Unter dem Titel «Kunst in Meilen» drehte sich alles um Kunst, Künstlerinnen und Künstler. Unter der Leitung unseres Redaktors, Dr. Hansruedi Galliker, stellten sich zuerst Dr. Marzena Kopp, Judith Bollinger und Anna Wenger der Frage, wieso und wie Kunst gefördert wird und welchen Beitrag Kunst an die Lebensqualität in Meilen leisten kann. Im zweiten Teil der Diskussion ging es um die Frage, was Menschen antreibt, sich der Kunst zu widmen und Kunst zu schaffen. Mit Michèle Samter, Dr. Roberto Abt und Priska Lutta berichteten drei Meilemer Kunstschafter über ihre Motivation, wie sich ihr Schaffen entwickelte, über ihre Ausdrucksweise, ihre Erfolge und ihre Wünsche. Stellvertretend sei hier der Wunsch von Priska Lutta zitiert: *«den Leuten die Augen öffnen für all die schönen Dinge um uns herum und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern».*

Der **Dorfrundgang** vom 31. August 2024 führte durch den östlichen Teil von Dorfmeilen. Die 160 bereitgehaltenen Audio-Guides reichten nicht ganz, um alle Besucher auszurüsten. Ein Zeichen dafür, dass dieser Anlass immer beliebter wird. Aufgeteilt in fünf Gruppen führte der Rundgang von den Schulhäusern im Zentrum, entlang der Seestrasse bis zum Strandbad und via Dorfstrasse zurück zum «Seehof». Stimmungsmässiger Höhepunkt war sicherlich der von der Gemeinde offerierte Aperó. Bei sommerlichen Temperaturen hätten viele Gäste gerne noch bis in den Abend hinein den schönen Barockgarten des «Seehof» genossen. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Gastgeberin, Frau Esther Eichenberger. Ein Dank von höchster Meilemer Stelle ging per Mail an das Dorfrundgang-Team: *«Im Namen des prominent vertretenen Gemeinderats und im Namen aller begeisterten Teilnehmenden ganz herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung des heurigen Dorfrundganges. Es haben Alteingesessene und Neuzugezogene einmal mehr viel gelernt und Gelegenheit bekommen, in unbekannte Ecken entführt zu werden. Der Aufmarsch hat gezeigt, wie beliebt der Anlass ist».* Diesen Dank haben verdient: Susy Brupbacher, Alain Chervet, Katharina Eggenberger, Hans Isler, Ruedi Pfenninger, Roman Schmucki und Werner Wunderli, die als kundige DorfführerInnen wirkten.

Am **Herbstmarkt** vom 6. September 2024 haben sich nicht ganz 200 Personen, darunter 57 Jugendliche, an unserem Stand den Wettbewerbsfragen zum Thema «Einkaufen in Meilen – einst und heute» gestellt. Wie angestrebt, lag die Erfolgsquote nahezu bei 100%. Als Sofortpreis durften die Gewinner eine «Heimatbuch-Schoggi» entgegennehmen. Den Hauptpreis, einen Gutschein über Fr. 200.- für eine Einkehr im Restaurant Pfannenstiel, hat Christine Lier mit grosser Freude entgegengenommen.

Im Rahmen der Ausstellung «Schatzkammer Meilen» gestalteten wir am 23. Oktober 2024 einen **Erzählabend mit Buchvernissage**. Der Keller des Ortsmuseums war erfreulicherweise bis zum letzten Platz besetzt. Erzählt (und ergänzt mit Bildern) wurde die Geschichte des Landhauses «zum Horn». Eigentlicher Anlass aber war die Vernissage des Werks von Dr. Hans Haab, «Geschichten aus meiner Jugend in Meilen», welches Land, Leben und Leute in der Zeitspanne zwischen 1927 und 1932 beschreibt. Erfreulich auch der Zuspruch, den dieses Buch besonders im «Weihnachtsgeschäft» erfahren durfte.

Im Rahmen der von der Gemeinde Meilen gesponserten Serie über die Meilemer Vereine haben wir eine besondere Ehre erfahren: Unserer Vereinigung wurde der Spitzenplatz zugesprochen und demzufolge erschien unser Porträt im Meilemer Anzeiger vom 1. November 2024 als erstes!

Gegen 150 Teilnehmer haben sich zur **Vernissage** des Heimatbuches am 27. November 2024 im Jürg Wille-Saal eingefunden. Bereits vor dem Beginn der offiziellen Präsentation blätterten schon viele Interessierte in der druckfrischen Ausgabe des neuen Buches, welches zuvor an der «Buechabholte» bezogen werden konnte. Auf «Kunst in Meilen» liegt das Schwergewicht der Ausgabe 2024. Zusätzliches «Gewicht» hat das Thema erhalten durch den dem Buch beigelegten Faltprospekt «Skulpturen und Plastiken», konzipiert von Peter Kummer. Dieser Führer lädt zu einem Spaziergang ein, um die fünfzehn beschriebenen Werke auf Meilemer Boden zu entdecken. Wer ist Martin Melano? Peter Kummer hat unter diesem Pseudonym jahrelang in der Chronik die Rubrik «Kunterbuntes - aufgespiesst» beigeleitet. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen den verdienten Dank für diese Tätigkeit nicht persönlich entgegennehmen. Als Chronistin mit Dank und Applaus verabschiedet wurde Annemarie Kummer, welche seit 2007 die Rubrik «Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft» betreut hat. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage durch die Jazzband «Ocean Cloud» um Leader Stefan Mächler. Der Auftritt dieser aus der Jugendmusikschule Pfannenstiel herausgewachsenen Formation begeisterte derart, dass sich männiglich einen ganzen Jazz-Abend gewünscht hätte. Beim anschliessenden Aperó konnte auf die bevorstehende Hochzeit von Hansruedi Galliker mit seiner Partnerin Marlis angestossen werden.

Dem Thema des Heimatbuches folgend, stand auch der «**virtuelle**» **Dorfrundgang** vom 6. Februar 2025 im Zeichen der Kunst. Mehr als 150 «Wanderer» legten «virtuell» rund 20 Leistungskilometer und 600 Höhenmeter zurück. Anhand von 140 Bildern und Skizzen von Meilemer Künstler und Künstlerinnen sowie aufgelockert durch die von Susy Brupbacher vorgetragene Geschichten, führte der Rundgang mit Wanderleiter Hans Isler von den Chorherren nach Feldmeilen, hinauf über Toggwil zum Pfannenstiel, hinunter nach Obermeilen, zurück ins Dorf und endete auf der Burg. Nach dem Rundgang konnten sich die hungrig gewordenen Wanderer mit einem Cervelat von Spiess mit Bürli und ausreichend Wandertee stärken.

An drei Sitzungen hat sich der **Vorstand** mit den anfallenden Geschäften befasst. Nebst der Vorbereitung der von der Vereinigung durchgeführten Anlässe stand wie immer die Konzeption des nächsten Heimatbuches im Zentrum. Die Nachbearbeitung des im April 2024 durchgeführten Workshops «Zukunft Heimatbuch» wird zu einer Vereinfachung des Vereinsnamens und der Einführung eines digitalen Abonnements führen. Dazu mehr unter dem Traktandum «Statutenänderung» an der Generalversammlung. In gewohnter Weise hat der **Beirat** als «Ressourcen- und Resonanzraum» die Herausgabe des Heimatbuches begleitet. An zwei Sitzungen wurden viele Ideen zum Inhalt künftiger Heimatbücher eingebracht, potentielle Autoren vorgeschlagen und als «Jury» die letzte Ausgabe des Heimatbuches kritisch gewürdigt.

Die Erfolgsquote der **Werbeaktion** lag leider unter den Erfahrungswerten der Vorjahre. Immerhin konnten 43 Neumitglieder, davon 22 ehemalige Sympathisanten, und zusätzlich 79 neue Sympathisanten gewonnen werden. Diese Neuzugänge sind nötig, um den Mitgliederbestand zu halten. Versandt wurden inkl. Werbeauflage etwas mehr als 2'200 Heimatbücher. Sehr erfreulich, dass der Kassier, Klaus Isler, an der Generalversammlung über ein Ergebnis berichten wird, das besser abschliesst, als im Budget prognostiziert. Möglich wurde dies durch den grosszügigen Beitrag der Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter, Beiträgen des Lions Club Meilen und der Wunderly-Böhme Stiftung, den Zustupf des Vereins Senioren für Senioren sowie durch die höheren Beiträge der Fördermitglieder und die vielen Beitragsaufwendungen unserer Mitglieder.

Schliessen möchte ich mit einem vielfältigen Dank. Meinen Vorstandkolleginnen- und Kollegen und dem Beirat für das Mitmachen und Mittragen. Allen Mitarbeitenden, Autorinnen und Autoren an Chronik und Heimatbuch für die gelungene Ausgabe 2024. Der Gemeinde Meilen, deren namhafter Beitrag die Existenz des Heimatbuch absichert. Danken möchte ich auch Ihnen, sehr geschätzte Mitglieder, für Ihre Treue zur Idee «Heimatbuch Meilen».